



Foto: Gemeinde Seeheim-Jugenheim/Kraft

Rathaus Seeheim-Jugenheim: Das digitale Amtsblatt bietet Bürgern und Journalisten einen komfortablen Überblick über das kommunale Geschehen.

Kommunikation

Amtsblatt online

In Seeheim-Jugenheim optimiert eine Software-Lösung die Öffentlichkeitsarbeit. Das Amtsblatt erscheint seit Mai 2018 parallel zur gedruckten Ausgabe in einer digitalen Version. Nun zieht die Gemeinde ein erstes Resümee.

Die Gemeinde Seeheim-Jugenheim (rund 16 600 Einwohner, Hessen) befindet sich im Herzen eines der bedeutendsten Wirtschaftsräume Europas. Wichtige Beschlüsse aus den Ratssitzungen werden den Bürgern und Journalisten über das Amtsblatt der Gemeinde kommuniziert. Neben der gedruckten Ausgabe bietet die Kommune allen Interessierten nun auch eine digitale Version.

Möglich macht dies die Software *Abi-Net*, über die Amtsblätter leicht per MS Office erstellt, bearbeitet und veröffentlicht werden können. Die einzelnen Dokumente werden dabei dezentral in einem Word-Formular erfasst und per Drag & Drop in das System übernommen. Die Software ist eine Entwicklung der Bielefelder Firma *Sternberg* und wird deutschlandweit eingesetzt.

Marion Raabe, Fachdienstleiterin im Fachbereich Hauptverwaltung und Finanzen der Gemeinde Seeheim-Jugenheim, erklärt: „Wir verwenden bereits sehr erfolgreich das Ratsinformationssystem *SD-Net*, das ebenfalls von *Sternberg* stammt, und wurden im Verlauf einer Hausmesse der Firma auf das System *Abi-Net* aufmerksam. Die einfache Handhabung und die guten Erfahrungen mit dem Anbieter gaben den Ausschlag für den Erwerb des Systems.“

Presse und interessierte Bürger werden seit der Implementierung der Software per Newsletter über eine neue Ausgabe des Amtsblattes benachrichtigt. Der Verteiler kann auf Wunsch jedes Mal aufs Neue angepasst werden. Einladungen zu den Ratssitzungen, Beschlüsse zu Bebauungsverfahren und Straßenbenennungen

finden so digital ihren Weg in das Amtsblatt. „Die Software ist intuitiv und durch die hohe Automatisierung sehr nutzerfreundlich“, sagt Marion Raabe. „Die Leser können ganz leicht in den verschiedenen Ausgaben des Amtsblattes recherchieren und erhalten so schnell einen guten Überblick.“ Über eine Suchfunktion können sämtliche Bekanntmachungen nach Schlagworten gefiltert und die Fundstellen markiert werden.

Auch ältere Ausgaben sollten erfasst, digitalisiert und im Internet zur Verfügung gestellt werden. Der Softwarehersteller implementierte daher ein eigens entwickeltes Formular für den Import der Daten in das Programm. Obwohl die Software den Einsatz von Papier überflüssig macht, erscheint das Amtsblatt laut Vorschrift nach wie vor auch in einer gedruckten Ausgabe. „Die bequeme und intuitive digitale Bearbeitung der Ausgaben bedeutet aber eine erhebliche Optimierung wichtiger Prozesse für die Bürger, aber natürlich auch für uns“, erklärt Marion Raabe. *Red.*